

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Henke (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz**

### **Islamismus in Thüringer Justizvollzugsanstalten - Teil I**

Die **Kleine Anfrage 1994** vom 7. März 2017 hat folgenden Wortlaut:

Die islamistische Radikalisierung in Justizvollzugsanstalten stellt ein großes Sicherheitsrisiko dar, dem durch Präventions- und Deradikalisierungsprogramme begegnet werden sollte.\*

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Strafgefangene haben im Zeitraum von 2016 bis 2017 ihre Strafe in Thüringer Justizvollzugsanstalten verbüßt (bitte zum Stichtag 31. März nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
2. Wie viele der Strafgefangenen aus den Angaben zu Frage 1 hatten eine ausländische Staatsangehörigkeit (bitte nach Jahresscheiben, den Staatsangehörigkeiten [bei mehreren bitte alle nennen] und dem Aufenthaltsstatus aufschlüsseln)?
3. Wie viele ausländische Strafgefangene waren jeweils unter 18 Jahren, zwischen 18 und 30 Jahren, 30 und 50 Jahren und über 50 Jahre alt (bitte nach Jahresscheiben und den genannten Altersgruppen aufschlüsseln)?
4. Welche Vereinigungen oder Einzelpersonen aus dem islamistischen (insbesondere salafistischen) Spektrum sind derzeit in Thüringer Justizvollzugsanstalten aktiv?
5. Wie viele Veranstaltungen zum Thema Islam wurden durch die Justizvollzugsbildungsstätte seit dem Jahr 2014 bis heute durchgeführt (bitte nach Jahresscheiben und der Teilnehmerzahl pro Jahr aufschlüsseln)?
6. Wie viele Veranstaltungen zum Thema Islamismus wurden durch die Justizvollzugsbildungsstätte seit dem Jahr 2013 bis heute durchgeführt (bitte gemäß Frage 5 aufschlüsseln)?
7. In welchem Umfang werden die Themenfelder Islam beziehungsweise Islamismus im Rahmen der Ausbildung der Justizbediensteten angesprochen (bitte die Modulanzahl [mit der gesamten Stundenanzahl] beziehungsweise Anzahl der Tagesveranstaltungen je nach Ausbildungsgang seit dem Jahr 2013 bis heute aufzuführen)?

Das **Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 27. April 2017 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

An den Stichtagen 31. März 2016 und 31. März 2017 befanden sich 1.399 respektive 1.362 Strafgefängene in den Thüringer Justizvollzugseinrichtungen.

Zu 2.:

An den Stichtagen 31. März 2016 und 31. März 2017 befanden sich 94 respektive 119 Strafgefängene nicht-deutscher Herkunft in den Thüringer Justizvollzugseinrichtungen  
Eine nach Anzahl und Nationalität differenzierte Übersicht der Strafgefängenen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

| Nationalität            | 31.03.2016 | 31.03.2017 |
|-------------------------|------------|------------|
| afghanisch              | 1          | 7          |
| albanisch               | 4          | 6          |
| algerisch               | 5          | 2          |
| armenisch               | 1          | 2          |
| aserbaidschanisch       | 7          | 6          |
| bosnisch-herzegowinisch | 1          | 1          |
| bulgarisch              | 1          | 3          |
| eritreisch              | -          | 2          |
| gambisch                | 1          | -          |
| georgisch               | 1          | 3          |
| irakisch                | 3          | 4          |
| italienisch             | 2          | 3          |
| jordanisch              | 1          | 1          |
| kasachisch              | 2          | 1          |
| kenianisch              | 1          | 1          |
| kirgisisch              | 1          | -          |
| kosovarisch             | 4          | 6          |
| kroatisch               | 1          | 1          |
| lettisch                | 1          | 2          |
| libanesisch             | 1          | -          |
| libysch                 | -          | 4          |
| litauisch               | 2          | 2          |
| marokkanisch            | 1          | 1          |
| mazedonisch             | -          | 1          |
| moldauisch              | 4          | 5          |
| mosambikanisch          | 1          | 1          |
| niederländisch          | 2          | -          |
| pakistanisch            | 1          | 2          |
| polnisch                | 4          | 9          |
| rumänisch               | 9          | 5          |
| russisch                | 3          | 2          |
| serbisch                | -          | 5          |
| slowakisch              | 1          | 2          |
| somalisch               | 2          | 1          |
| staatenlos              | 5          | 5          |
| syrisch                 | 1          | 2          |
| tadschikisch            | 1          | 1          |

| Nationalität  | 31.03.2016 | 31.03.2017 |
|---------------|------------|------------|
| tschechisch   | -          | 2          |
| tunesisch     | 8          | 5          |
| türkisch      | 6          | 5          |
| ukrainisch    | 2          | 3          |
| ungeklärt     | -          | 1          |
| vietnamesisch | 1          | 4          |
| weißrussisch  | 1          | -          |
| Gesamt        | 94         | 119        |

Angaben zum Aufenthaltsstatus werden nicht erfasst.

Zu 3.:

Die Anzahl Strafgefangener nichtdeutscher Herkunft, unterteilt nach den vorbezeichneten Altersgruppen jeweils zum Stichtag 31. März 2016 und 31. März 2017, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

| Altersgruppe       | 31.03.2016 | 31.03.2017 |
|--------------------|------------|------------|
| unter 18           | ---        | 1          |
| zwischen 18 und 30 | 28         | 39         |
| zwischen 30 und 50 | 58         | 69         |
| 50 und älter       | 8          | 10         |
| Gesamt             | 94         | 119        |

Zu 4.:

Der Landesregierung sind weder Vereinigungen noch Einzelpersonen aus dem islamistischen - insbesondere salafistischen - Spektrum bekannt, die in Thüringer Justizvollzugseinrichtungen aktiv sind.

Zu 5.:

Im Jahr 2014 wurden drei Veranstaltungen mit 20 Teilnehmern, im Jahr 2015 zwei Veranstaltungen mit 34 Teilnehmern und im Jahr 2016 zwei Veranstaltungen mit 24 Teilnehmern durchgeführt. Im laufenden Jahr sind abermals zwei Veranstaltungen geplant. Eine Veranstaltung wurde bereits mit zwölf Teilnehmern durchgeführt.

Zu 6.:

In den Jahren 2013 bis 2017 wurde jeweils eine Veranstaltung angeboten. Die Teilnehmerzahlen beliefen sich in den Jahren 2013 und 2014 auf je 20 Personen, im Jahr 2015 auf 24 Personen, im Jahr 2016 auf zehn Personen und im Jahr 2017 bis dato auf 18 Personen.

Zu 7.:

Im Rahmen des Sozialkundeunterrichts werden die Themen Islam und Islamismus behandelt. Seit dem laufenden Jahr wird die Ausbildung um eine zusätzliche dreistündige Veranstaltung "Einführung in den Islam" ergänzt.

Lauinger  
Minister

#### Endnote:

\* Vergleiche <http://www.zeit.de/gesellschaft/2017-01/radikalisierung-islamismus-deutsche-gefaengnisse-praevention-terrorismus>.